

Anzeigebblatt.

(Anzeigen von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile aber deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[10536.] Berlin, im Februar 1881.
Mit Gegenwärtigem mache die ergebene
Anzeige, dass ich hierselbst ein

Verlagsgeschäft

begründet habe.
Mein Hauptaugenmerk ist dahin ge-
richtet, neben dem Vertrieb der in meinem
Selbstverlage seit Januar 1880 erschei-
nendenBerliner Münz-Blätter. Monatsschrift
zur Verbreitung der Münzkunde, mit der
Gratis-Beilage: Numismatische Correspon-
denz, periodisches Verzeichniss verkäuf-
licher Münzen zu beigefügten Nettopreisen
und numismatischer Bücher, jährlich 2 M.
50 3 ord. — Auflage: 1000 Exemplare
in Zwischenräumen von 4—6 Wochen Auc-
tionen von Münzen und num. Werken ab-
zuhalten, zu welchen ich rechtzeitig Aufträge
und Einsendungen mit Limiten-Angabe erbitte.
Die Herren Verleger num. Werke er-
suche ich um gef. Einsendung ihrer Novitäten
behufs Recension in den Berliner Münz-
Blättern.Meine Commissionen hatte Herr Bern-
hard Hermann in Leipzig die Güte zu
übernehmen.Hochachtungsvoll
Adolph Weyl,
Berlin C., Wallstr. 24, II.[10537.] Breslau, den 1. Januar 1881.
P. P.Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene
Mittheilung, dass ich den durch Erbgang
auf mich und meine minderjährige Tochter
Helene übergegangenen Geschäftsantheil
meines verstorbenen Ehegatten, des Buch-
händlers Wilhelm Berendt, an der Firma
Maruschke & Berendt am heutigen
Tage an

Herrn Carl Lucée,

den langjährigen Mitarbeiter der Firma, mit
allen Activis und Passivis verkauft habe. *)
Ich bitte, das meinem verstorbenen Ehe-
gatten geschenkte Vertrauen auch auf Herrn
Lucée übertragen zu wollen.Hochachtungsvoll
verw. Frau Julie Berendt,
geb. Gillet.*) Wird hiermit bestätigt:
Max Müller,
Gegen-Vormund der minderjährigen
Helene Berendt.Breslau, den 1. Januar 1881.
P. P.Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige
der verw. Frau Julie Berendt beehren wir
uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen,
dass unterm heutigen Tage unser langjäh-
riger Mitarbeiter

Herr Carl Lucée

als Theilhaber in unser Geschäft eingetre-
ten ist.Herr Lucée, welcher vor seinem Ein-
tritt in unser Geschäft seit einer Reihe von
Jahren in den angesehenen Buchhandlungen
der Herren Reinhold Scharff, Greifswald,
und Carl Reichenecker, Prag, thätig war,
wird bestrebt sein, unserer Firma den bis-
herigen guten Ruf zu erhalten.Unsere Firma bleibt unverändert.
Alle Activa und Passiva sind an die
neuen Besitzer übergegangen.Indem wir Sie freundlichst ersuchen, Ihr
Vertrauen und Wohlwollen auch auf unsern
Herrn Lucée zu übertragen, bitten wir Sie,
von dessen Unterschrift gefälligst Kenntniss
nehmen zu wollen.Ein eigenhändig unterzeichnetes Exem-
plar dieses Circulars ist im Archiv des Buch-
händler-Börsenvereins niedergelegt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Maruschke & Berendt.

Carl Lucée wird zeichnen:

Maruschke & Berendt.

Paul Maruschke fährt fort zu zeichnen:
Maruschke & Berendt.

Verkaufsangebote.

[10538.] Ein lucratives Sortimentge-
schäft in einer schön gelegenen Stadt Nord-
deutschlands ist möglichst bald unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.Daselbe besteht bereits seit 40 Jahren,
und betrug der Umsatz des letzten Jahres
22,000 Mark.Gefällige Offerten werden unter E. G. durch
die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[10539.] Wien. — Von einem tüchtigen
und zahlungsfähigen Käufer wird ein
gut accreditirtes Sortiment am Wiener
Platze zu kaufen gesucht. Offerten mit
Umsatzangabe der letzten 3 Jahre, wenn
auch anonym, durch die Exped. d. Bl. sub
K. S. W. Referenzen oder Nachweis der
Mittel können convenirenden Falles sofort
geliefert werden.[10540.] Ein erfahrener Buchhändler sucht
möglichst bald ein solides Sortiment in
angenehmer Gegend, am liebsten Süddeutsch-
lands, zu kaufen. Gef. Offerten finden discre-
teste Behandlung sub H. # 10. durch die
Exped. d. Bl.[10541.] Zu kaufen gesucht gegen baar eine
Buchhandlung oder ein Verlagsgeschäft
Gef. Offerten unter E. 10. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Pierer's Universal-Conversationslexicon.
6. Aufl. Neue Ausgabe. Band V.[10542.] gelangte soeben zur Versendung.
Band I. steht in jeder Anzahl à cond.
zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Ergebenst

Leipzig, 28. Februar 1881.

Wilhelm Opeß.

[10543.] Soeben erschien:

Beim Friedensjahre im Leben
des Kaisers.2 Bogen gr. 8. mit 5 niedlichen Bildern in
Holzschnitt auf elegantem Papier gedruckt.Der Preis eines Exemplars ist 25 s.
Fünzig Exemplare kosten 11 M. Hundert
Exemplare kosten 20 M., und gewähren
wir 20 %.

Hannover, den 15. Februar 1881.

Seltwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[10544.] Nach eingegangenen Remittenden
sind wir wieder in der Lage, à condition zu
liefern:

Molière.

Sein Leben und seine Werke
von
Ferdinand Lotheissen.

Mit dem Bildniss Molière's in Radirung.

Gebunden in Lnwd. 10 M., in Hlbfrz. 12 M.

„Lotheissen's Buch“ — sagt Heinrich
Laube in einer Besprechung — „liest sich,
natürlich fließend geschrieben, wie ein Unter-
haltungsbuch und entwickelt doch die ganze
Geschichte des französischen Theaters, die
ganze Lebensgeschichte Molière's. Diese
Lebensgeschichte des grossen Schauspielers
und Komödien-Dichters, welcher das fran-
zösische Lustspiel begründet hat, ist in-
teressant wie ein Roman. Lotheissen bringt
Aufklärungen über Molière's Privatverhält-
nisse, welche zum Theil auch den Franzosen
neu sein werden...“ Und die Kölnische
Zeitung sagt u. a.: „Das Buch ist eine der
werthvollsten Bereicherungen der französi-
schen Literaturgeschichte, die seit Jahren
erschienen ist.“Wir bitten um fortgesetzte thätige Ver-
wendung.

Frankfurt a/M., 24. Februar 1881.

Literarische Anstalt,
Rütten & Loening.

[10545.] Soeben erschien:

Aus dem politischen Briefwechsel
des

Deutschen Kaisers

mit dem

Prinz-Gemahl von England

aus

den Jahren 1854—1861.

Preis eleg. geh. 2 M.,
in Rechnung 25 % und 13/12, gegen baar
30 % und 11/10.A cond. kann ich nur mäßig liefern und
nur bei gleichzeitig fester Bestellung.

Gotha, Februar 1881.

Friedr. Andr. Perthes.

128*